F Ü R G L A U B E U N D V O L K !

V E R B I N D U N G S N A C H R I C H T E N
L E O P O L D I N A E

Herausgegeben von der Aktivitas unter Leitung des ChC.

Nummer 1 Gänserndorf, im Juni 1955

Zum Geleit:

Da die bisherigen Bemühungen, das Leben der Aktivitas allen Mitgliedern näherzubringen (vor allem in Conphilisterbriefen), leider aus verschiedenen Gründen keinen durchschlagenden Erfolg zeigten, beschloss der hohe BC vom 7.6.1955, dass die Aktivitas fallweise erscheinende Berichte und Nachrichten über ihre Arbeit herausgibt, um die AHS von ihrer Tätigkeit zu unterrichten, aber auch um die oft unterbrochenen Verbindungen zwischen AHS und Aktivitas zu erneuern und zu intensivieren.

Gaudeamus cum Gaudentibus!

AH Dr. Wille - Kartellvorsitzender.

Wir freuen uns, einen Leopoldinen auf einem so hohen und verantwortungsvollen Posten zu sehen. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

AH Dr. Baumgartner - Präsident der KA!

Wir begrüssen unseren BPh an der Spitze der katholischen Laienbewegung und übermitteln ihm die herzlichsten Glückwünsche!

Unser PhX - Bandphilister e.v. Bergland.

Am 18.6.1955 wurde unserem hohen PhX das Band Berglands verliehen. Auch ihm übermitteln wir unsere besten Glückwünsche!

Keilproblem.

Da mir als Fx oft Untätigkeit vorgeworfen wurde, möchte ich mit den nachfolgenden Zeilen, in denen ich mich eingehendst mit der Nachwuchsfrage befassen werde, beweisen, dass dem nicht so ist, und die Schwierigkeiten darlegen, die sich der Fuchsenkeilung an unserer Schule entgegenstellen:

./.

8. Klasse: Von 9 Schülern gehören 2 LEOPOLDINA und einer Nordmark an (letzterer wurde bei LEOPOLDINA als unbrauchbar entlassen), einer ist Mitglied der ÖJB. Den Gegensatz zu den Genannten bildet ein organisierter Sozialist, der die übrige Klasse gegen die "schwarzen Verbinder" auftzt.

7. Klasse: Von 6 Schülern ist einer Leopoldine, 4 sind interesselos und der 6. Schüler ist zwar bei der KJ., steht uns also weltanschaulich sehr nahe, jedoch lehnte er es bis jetzt ab, sich an eine zweite Organisation zu binden.

6. Klasse: Von 15 Schülern sind 2 evangelischer Konfession, 6 sind Leopoldinen, einer ist weltanschaulich gegen die Verbindung eingestellt, während ihr die übrigen 6 Schüler gleichgültig gegenüberstehen.

5. Klasse: Von den 15 Schülern ist einer evangelisch, einer ist Fuchs LEOPOLDINAE, 3 sind weltanschaulich unserer Richtung, auch ihre Eltern würden einen Eintritt in die Verbindung begrüssen, doch sie selbst sind vorläufig noch unentschlossen, doch bestehen gewisse Aussichten, sie im nächsten Jahr für die Verbindung zu gewinnen.

Ich habe versucht, in diesem kurzen Bericht die Schwierigkeiten, die sich der Keilarbeit entgegenstellen, auch für jene, die sich immer über die geringe Fuchsenzahl beklagen, darzulegen.

Obwohl es eigentlich nicht zu diesem Punkt gehört, möchte ich noch feststellen, dass die Fuchsenerziehung ohne eine vollkommen erneute GO überaus erschwert wird.

Dass es möglich ist, in einem halben Jahr eine GO zu erneuern und unseren Verhältnissen entsprechend abzuändern, brauche ich wohl nicht besonders zu betonen. Ich möchte hier nur anführen, dass der hohe Senior in 14 Tagen einen vollständigen Komment ausgearbeitet hat, dessen erster Teil (Ritenkomment) bereits vom letzten BC gutgeheissen wurde. Mit etwas gutem Willen wäre auch in Bezug auf die neue GO etwas zu erreichen.

Ich bitte alle BbBb, mir diese Zeilen nicht übel zu nehmen.

Tondo, FM.

Bericht des X:

Ein Semester, reich an Arbeit, aber auch an Erfolg, ist an uns vorübergegangen. Wenn wir nunr Rückschau halten wollen, möchte ich vor allem feststellen, dass nicht nur die Zusammenarbeit mit den Chargen - bedingt dadurch, dass fast alle die 6. Klasse besuchen - gut ist, sondern dass sich auch das Zusammenwirken der gesamten Aktivitas fruchtbar gestaltete.

Von unseren Gegnern werden wir selbstverständlich befehdet. Man bemüht sich, uns mit Wort und Tat zu bekämpfen, wobei auch sehr oft schlagende Argumente ins Treffen geführt werden. Solche Zustände herrschen vor allem in der 8. Klasse, wo unsere Gegner (Sozialisten), wenn ihre Worte nicht ausreichen, tätlich gegen uns vorgehen.

Leider stehen auch die Professoren der Verbindung interesselos gegenüber. Dass sich der Verbindungsseelsorger mit allen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, einsetzt, brauche ich wohl nicht zu betonen; denn sein Einsatz und seine Mitarbeit ist ein Musterbeispiel von Lebensfreundschaft und Zusammenarbeit, wie es eben nur bei unseren Verbindungen vorkommen kann.

Über ein Problem, das uns sehr bedrückt, hat bereits der FM in seinem obigen Bericht geschrieben.

Was die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres betrifft, so kann man sagen, dass sie vor allem der Verinnerlichung dienten. (Prof. Dr. Wurzingers ACs, seine "Religiöse Besinnungsstunde" vor Ostern, ein AC, gehalten von Kbr Valerian J.M. Gromacz-Kiewiecz, mit dem Thema: "Über die Sterne zu Gott").

Leider muss auch festgestellt werden, dass an unseren Kneipen nur wenige AHAH teilgenommen haben, denn von den 3 Kneipen des letzten Semesters war keine von mehr als acht AH besucht.

Denn sosehr wir die allmonatlichen AH-Zusammenkünfte in Wien begrüssen, möge man nicht vergessen, dass die Trägerin einer Verbindung die Aktivitas ist und deshalb ihre Veranstaltungen die der gesamten Verbindung, nicht nur die der Aktivitas allein sind.

An dieser Stelle möchten wir auch der AHS vom ganzen Herzen für ihre Spenden danken, durch die es uns ermöglicht wurde, unsere Wichsen zu vervollständigen und auch, unseren Verpflichtungen als vorsitzende Verbindung nachkommend, an allen nö. Stiftungsfesten teilzunehmen.

Sehr fruchtbar gestalten sich auch die Sitzungen des Arbeitsausschusses, die sich mit der Durchführung unseres Stiftungsfestes beschäftigen. Wie die Dinge derzeit liegen, sind wir der Meinung, dass es ein Fest wird, wie es Gänserndorf noch nie gesehen hat.

Am Ende meines Berichtes möchte ich nochmals allen BbBb, insbesondere der AHL, dem Verbindungsseelsorger, den Mitgliedern des AS und allen AHAH und Aktiven meinen Dank aussprechen.

Cyprian
x

Consenioratsbeschlüsse:

In den folgenden Zeilen möchte ich alle Mitglieder auf BC-Dauerbeschlüsse aufmerksam machen, die derzeit Geltung besitzen:

1) Der hohe BC vom 10. 2. 1954 hat beschlossen, dass der Senior nach Einsichtnahme in das letzte Protokoll das Recht hat, falls der BC GO mässig zustande kam, das Protokoll zu unterzeichnen.

2) Der hohe BC vom 11. 9. 1954 hat beschlossen, dass jeder inaktive Bursch LEOPOLDINAE mindestens 3 Veranstaltungen im Semester besuchen muss (auf jeden Fall Weihnachtskommers und Stiftungsfest).

./.

Ferner hat er den Mitgliedsbeitrag von S 2.-- zu bezahlen. Bei Nichterfüllung der beiden Forderungen erfolgt eine Vorladung zu einem hohen BC, wo er sich zu verantworten hat.

3) Der hohe BC vom 30. 9. 1954 hat beschlossen, dass als vorletzter Punkt auf die TO "Anfragen an die Chargen" zu setzen ist.

4) Der hohe BC vom 19. 10. 1954 hat beschlossen, dass ab nun das Lied: "Sieh, Marchland, Deine Söhne..." von Gerhard Schultes, nach der Melodie von: "Wenn alle untreu werden ..." als offizielles Bundeslied LEOPOLDINAE zu gelten hat.

5) Der hohe BC vom 19. 10. 1954 hat beschlossen, dass es jedem Aktiven und ortsansässigen Inaktiven, soweit es ihm möglich ist, zur Pflicht gemacht wird, jeden Donnerstag um 17 Uhr "plenis coloribus" an der Studentenmesse teilzunehmen.

6) Der hohe BC vom 10. 1. 1955 hat beschlossen, dass ein vom hohen xx verfasster Bericht über die Tätigkeit der Aktivitas (Vertretungen, Receptionen, Veranstaltungen etc.) an die AHL gleitet und in den Conphilisterbriefen veröffentlicht werde. Der Bericht des xx soll am Ende eines jeden Semesters an die AHL geschickt werden.

7) Der hohe BC vom 12. 2. 1955 hat beschlossen, dass die Bandverleihung und somit auch die Aufnahme als EPh in der Weise erfolgt, dass nach vorheriger Fühlungnahme mit der AHL der gleichlautende Beschluss des BC und des AHC als Voraussetzungen anzusehen sind.

8) Der hohe BC vom 7. 6. 1955 hat beschlossen, dass mindestens einmal im Semester die vom ChC zusammengestellten Verbindungsnachrichten herausgegeben werden. Diese Berichte bestehen aus Beiträgen der Aktivitas.

9) Der hohe BC vom 7. 6. 1955 hat beschlossen, dass Rechtschreibfehler und Stilfehler in den früheren Protokollen korrigiert werden dürfen.

Spezi
xx

Verbindungsnachrichten:

Am 12.2.1955 fand ein Wahl-BC statt, der folgendes Ergebnis brachte:

x Reinhold Wessely v. Cyprian
Fx Anton Schirmbrand v. Tondo
xx Rudolf Marschitz v. Spezi
xxx Johann Kraus v. Cicero
xxxx Paul Rak v. Hannibal

Am 12.2. fand ein ChC statt.
Am 21.2. wurde ein BC,
am 4.3. ein GC abgehalten.
Am 14.3. hielt Bb Prof. Dr. Wurzinger für die neuen Füchse seinen AC.

In der "religiösen Besinnungsstunde" am 28. 3. wies Bb Prof. Dr. Wurzinger auf die Leiden Christi und auf das Osterfest hin.

Am BC des 16. 4. wurden die beiden Füchse Ilias Peter v. Ovidius und Wolfgang Kwasnitschka v. Titus, nachdem sie beide die Branderprüfung mit "cum laude" bestanden haben, zur Branderung zugelassen. Anschliessend fand die Branderkneipe statt.

Am 21. 4. ChC.

Am 25. 4. fand ein GC statt, in dem besonders unser Bundeslied geübt wurde.

6. 5. BC

12.5. ChC

17.5. Kartellbruder Valerian Gromacz-Kiewicz hielt uns einen interessanten Vortrag über das Thema: "Über die Sterne zu Gott".

21. 5. BC und Maikneipe. Gebrandert wurde der Fuchs Ernst Beinhofer v. Tillchen.

26. 5. und 7. 6. ChC.

7. 6. BC. Auf der TO stand u.a. die Wahl eines zweiten Schriftführers, da der bisherige xxx Kraus wegen seiner Matura sehr viel Arbeit hat. Er bleibt bis auf weiteres Protokollführer, die anderen Geschäfte übernimmt der xxxx Paul Rak.

Ausserdem wird jede Woche am Donnerstag um 17 Uhr die Schülermesse besucht. Es ist dazu jeder zerlichst eingeladen.

Mit Rücksicht darauf, dass LEOPOLDINA vorsitzende Verbindung des nö. LV ist, ergibt sich die Verpflichtung, dass wir zu den meisten Stiftungsfesten Vertreter entsenden müssen.

Bei nachstehenden Veranstaltungen war LEOPOLDINA vertreten:

17.5. "Ostarichia" Amstetten (Dr. Heinz Dopplinger).
1.5. "Waldmark" Horn (Zawischa, Hallamasek).
8.5. "Rhaeto-Norica" Klosterneuburg (Wessely, L.Rak).
15.5. "Asciburgia" Oberschützen (Schirmbrand, P.Rak, Ilias)
28., 29. und 30. Mai 1. KV in Innsbruck (x Wessely, xx Marschitz, xxx Kraus, xxxx Rak).
5. 6. "Nibelungia" St. Pölten (Wessely, Kwasnitschka).
11. und 12. 6. "Norica" Waidhofen (Dr. Heinz Dopplinger).
9. 6. "Austria" Krems (Dr. Heinz Dopplinger).

Ferialprogramm

Einem von vielen Seiten geäusserten Wunsch nachkommend, treffen wir uns in den Ferien jeden 3. Samstag (das sind 16. 7. und 6. 8. 55) bei einer zwangslosen Zusammenkunft um 18 Uhr in unserer Bude.

./.

Ausserdem findet am 28. 8. ein Ferialtag statt (für Aktive hochoffiziell). Das Programm hiefür:

8.30 Uhr Hl. Messe
10.oo " BC in der Handelskammer
14.oo " Sitzung des Arbeitsausschusses. Anschliessend Gang nach Weikendorf, wo im Gasthaus "Schuster" eine Kegelpartie und eine EXKNEIPE stattfindet.

Wir hoffen, auch Dich auf diesem FERIALTAG begrüssen zu können!

Samstag, den 10. 9. um 15.30 Uhr KC und um 17 Uhr ANTRITTSKNEIPE in der Handelskammer.

Wir laden alle AHAH, Aktive, Freunde und Gönner der Verbindung zu allen unseren Veranstaltungen herlichst ein.

Weiters möchten wir noch einmal auf unser Stiftungsfest, verbunden mit dem Landestreffen am 1. und 2. Oktober aufmerksam machen. Das Programm hiefür bringen wir in der nächsten Nummer unserer Verbindungsnachrichten "Für Glaube und Volk", die noch rechtzeitig an alle BbBb abgesandt werden wird.

Mit bundesbrüderlichem Gruß:

Der ChC!